



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Wetterbericht und Tourenberatung

11.03.1994

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.20.43

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-11533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-11533)

Weltberichts und Tourismusberatung

Einführung: Täglich kommt es übers Fernsehen, den Weltberichts, mit der Satellitenbahn über Meere und Länder, Atlantik und Europa, Kalt- und Warmfronten, Wolkenbänken und Aufhellungen. Und dann geht es ins Detail, Österreich, bis hinein in die Alpen und südlich und südlich der Alpen Hauptkammern.

Wie schaut die Weltlage in Kirche und Welt im Jahre 1994 aus?

1) Auf der einen Seite ist die kath. Kirche groß geworden. 900 Millionen. Es gibt Weltteile, in denen die Kirche einen Boom erlebt. In Korea gehören 100-200 Erwachsene täglich zum normalen Leben einer Pfarrei. Die Kirche ist sicher im vollen Sinn der Worte eine Weltkirche geworden. das schaut nach Hoch aus.

1) Aber da gibt es auch das Tief, die Wolkenbank. Es gibt Entfremdungen. In Tirol ist die Kirche in den letzten 10 Jahren auf Grund des Bevölkerungsrückgangs um ein Drittel gesunken, aber es gibt auch Ausblicke vor allem bei der jüngeren Generation. Nicht nur wegen der Kirchenbeiträge.

Es gibt heute ein Christentum ohne Praxis, ohne Leben ohne Sonntag, mit einem Glauben ohne Bekenntnis, mit einer Moral ohne Verbindlichkeit, mit Ehen ohne Halt. Dieser der Individualismus wird bei vielen modern. Bei manchem wird Religion zu einem dünnen Schicht.

Auf der anderen Seite gibt es so lebendige Pfarreien wie noch nie. Jugendgottesdienste (Tief, Landjugend), die wirklich das Leben ergreifen, weil ich das in meiner Jugend so nicht erlebt habe. Es gibt ein soziales Gefühl (fabrik der Jugend nach Tausenden, Albanien), Solidarität mit Unterdrückten, Abweisung gegen Gewalt. Es gibt viel mehr. Anthe, Wallfahrt, Tabor.

2) Es gibt heute im Tief bei den geistlichen Berufen. Pfarreien werden zusammengelassen, Gottverdienste eingeschränkt. Wenn ich durch eine Gegend kreuzfahre von Lienz, dann kommt mir zum Bewußtsein, was dieser Dekanat Sillian der Kirche Tirols an Protektionen und Ordensleuten Missionären und Schwestern geschenkt hat. Hof an Hof steht da oben auf dem Berg-

1.3.1.20.43

seinen mit einem geistlichen Beruf. 4 mit
Glieder meiner Bischofsräte, die zu einem die Dis-
ziple regiert, stammen nur von Eisch hier.
Der geistl. Beruf und die Entscheidung zu einem
ehelichen Leben für das Reich Gottes ist schwer
geworden. Vor allem schwindet der Schwere zu
sein, sich zu binden. Angst vor dieser Bindung.
Ich kann gut verstehen, dass es schwerer ist als
zu meinen zürn. Aber denkt man einmal, was
für eine Chance das ist, wenn ein Gemeindeglied
ein tüchtigen, gläubigen, offenen, verantwortlichen
mit freundlichen Pfarrer hat...

Auf der anderen Seite, dem Hoak gibt es so
viele engagierte Laien die noch nie. 4000 Pfarr-
gemeinderäte, Frauen und Männer. Auch
Frauen in Positionen, die früher undenkbar
waren: Mitglied des Bischofsrates, Vorsitzende
des Diözesanforum, Richterin im Ehegericht, Theologie-
professorin, Religionslehrerin, Kommissionshelferin,
Krankenschwesterin, Tischmutter, Finanzhelferin.
Wir haben Stabum - kann ich mir gar nicht
mehr wegdenken. ca. 1000 Laien in der Diöz. 1000
sind als Gruppenhelfer in der JS.

3) Es gibt in unserer Zeit im gesellschaftlichen
und sozialen Bereich ungute Wackelbänke.
Mit dem Blick auf die Welt bewaffnete Konflikte,
Jugosl., Irland, Naher Osten, Sibirien, Angola,
Somali usw. Es gibt, ein halbes Jahrhundert
nach diesem Namen Hitler wieder Nationalis-
men, Egoismen, und im politischen Leben große
Tiere, die man hierzulande eigentlich lange nicht
gewohnt war. Es gibt also in dieser Welt
wieder den Haas, und Kalfprankel des Hasses, und
es kann sich anscheinend schon wieder zum Tief
auf.

Aber mit dem Blick auf die Kirche ein Hoak:
die Caritas. Auf der ganzen Welt helfend, ohne
Ansehen nach dem Glauben oder der Weltanschauung
der Bedürftigen zu sehen. Im Jahr 1990
die Caritas gebildet, wo andere nicht hin kommen.
Der Staat Somalia seine Hilfe in Koop. mit der
Caritas. Denn sie hat überall ein Bodenpersonal.
Und sie hat Erfahrung in Helfen. Aber auch die
Org. Bräuer-in-Not, Hilfsorganisation, fasten
oppr.
Und erum wir schon beim Hoak sind

4) In der Kirche gibt es ein Tief-Hoak Spannung
mit fortwährend konservativ (barm für folgen
und zu können.
Das große Hoak war das 2. Vat.
die größte Aufgabe der Kirche in der Neuzeit
Liturgie, Weltliche, andere Religionen.
Man muss es so viel.
Und so gab es eine Konservative, bremsende, feindl.
neuchristliche Gegenrichtung.
Und die verspricht doch zu sehr gegen jede Neuzeit
zu sein: Unwichtige Dinge werden wieder
Hand-Mund-Kommen, Disziplin, K-helferinnen
frage des Vir probatus, usw.

- 5.) Ist eine große Theologie und erstreckt
 sich auf die religiösen Aufbrüche, Bibelbewe-
 gung.
 Auf der anderen Seite ein Tief: Der Erschöpfung
 boom.

Lebensgefahr:

Die Privatisierung des Glaubens
 und die Begrenzung durch Wohlstandswort
 der religiösen Versuche - und Überspannung

Die sieben Punkte:

Die Punkte in die Tiefe:
 Glaube persönlich, Glaube als Überleben
 in Gott

Die rechte Seite in die Zweifelswelt.
 Die Kultur der Liebe, Respekt, An-
 erkennung.
 Womit das gelingt, in das Leben gelangt.

Die Punkte des zweiten Hebräer:
 Gut sein, Helfen, an andere denken.

Jesus Christus hat uns keine Schwere
 Periode bis zum jüngsten Tag vorgegeben
 aber jede Generation hat zu kämpfen.
 Wie ich 17 Jahre alt war: Gafängnis oder
 Freiheit.
 Vielleicht in manchen hätte Schwere gegeben.
 Aber warum damals keine bessere Jugend als der
 Aber rückblickend. Frau ist nicht heute doch
 zu sagen, was uns ankommt.